

COSIMA enterprise

„DOCUFY hat uns durch Integrität, Erfahrung und Leistung überzeugt. Mit ARKI wurde ein System implementiert, welches unsere Bedürfnisse voll erfüllt und für zukünftige Anforderungen flexibel anpassbar ist.“

DAIMLER

Dr. Rolf Gaertner,
Projektleiter ARKI für Daimler, über die
Projektrealisierung durch DOCUFY

Mit dem ARKI-System werden die Daimler Kundeninformationen jetzt modular und medienneutral in XML erstellt, was eine Trennung von Inhalt und Layout ermöglicht. Die wesentlichen Neuerungen des ARKI-gestützten Redaktionsprozesses sind:

- die Mehrfachnutzung von Informationseinheiten in mehreren Betriebsanleitungen
- die Verkürzung der Prozesszeiten für Redaktion, Erstellung und Übersetzung
- die Möglichkeit zur Individualisierung von Dokumentationen
- die vollautomatische Layouterzeugung für Papier- und Webpublikationen

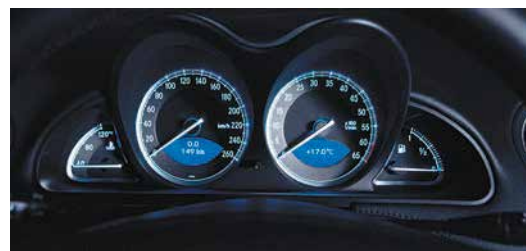


Investition in Qualität

Durch die Vielzahl der benötigten Sprachen steigt der Zeit- und Kostenaufwand für die Übersetzung immens. Auch die Archivierung und Verwaltung einer solchen Datenmenge stellt hohe Anforderungen an System und Mitarbeiter. Um die hohen Qualitätsanforderungen an inhaltliche Richtigkeit und Vollständigkeit sowie an die Verständlichkeit durchgängig befriedigen zu können, wurde die Entscheidung getroffen, ein Redaktionssystem zur Verwaltung, Versionierung, Übersetzungssteuerung und vollautomatischen Printproduktion einzuführen.

Die Daimler AG beauftragte DOCUFY mit der Implementierung eines Autoren-Redaktionssystems zur Erstellung von Kundeninformationen (ARKI).

Daimler verfügt heute über eines der leistungsstärksten Produktprogramme im Premiumsegment der Automobilindustrie. Dank hervorragender Forschungs- und Entwicklungsleistungen verfügen die Fahrzeuge stets über die neueste Technologie im jeweiligen Segment und bieten den Kunden das Beste an Innovation, Design, Sicherheit, Qualität und Service. Für ein qualitätsorientiertes Unternehmen ist es selbstverständlich, dass erstklassige Produkte von erstklassiger Dokumentation begleitet werden. Und zwar in allen entsprechenden Landessprachen, was sich im Falle von Daimler auf 38 Sprachen beläuft - Tendenz steigend.



Die zentralen Anforderungen waren somit:

- die Vernetzung sowohl interner als auch externe Mitarbeiter
- die Verminderung des Erstellungsaufwands von Dokumentationen
- die Verkürzung der Erstellungszeiten
- die Erhöhung der Wiederverwendbarkeit von Informationsmodulen
- die Qualitätserhöhung durch prozessgestützte Qualitätssicherung